Wilshusen wagt den Doppelstart

26. Wolfenbütteler Stadtgrabenlauf: Streckenführung und Organisation begeistern die 200 Teilnehmer

Von Hartmut Mahnkopf

200 Teilnehmer schnürten beim 26. Wolfenbütteler Stadtgrabenlauf die Laufschuhe zu den beiden Rennen. Einige wagten sogar einen Doppelstart, so die beiden Erstplatzierten des Hauptlaufs über 10 Kilometer.

Start zum Hauptlauf beim Stadtgrabenlauf: Rechts übernimmt Heiko Wiedemann (273, BlueLiner) die Führung. Links im Vorderfeld laufen seine Vereinskameraden Christian (302) und Matthias Wilshusen (275). Foto: Mahnkopf

Den gewann Matthias Wilshusen vom Laufclub BlueLiner überlegen mit 35:18min vor Felix Welzel (Triathlon Team Braunschweig) mit 35:44min. Wilshusen setzte sich nach etwa zwei Kilometern aus der Spitzengruppe ab und übernahm die Führung vor seinem Vereinskameraden und Vorjahressieger Christian Tönnies.

Während Wilshusen seinen Vorsprung ausbaute, musste sich Tönnies in der zweiten Runde von Welzel überholen lassen. „Ich bin gleichmäßig gelaufen und habe den Fünf-Kilometer-Lauf als Vorbereitung genutzt", erklärte der Sieger, der auf der kürzeren Distanz Vierter hinter Welzel wurde.

Als erste Frau erreichte die Handballerin Anike Keunecke (Wolfenbüttel) nach 44:57min das Ziel. Die Siegerin, die zum zweiten Mal dabei war, lobte die Strecke. Ihr folgten Doppelstarterin Ilka Friedrich (BlueLiner) mit 47:44min und Anke Hoffmann (MTV Groß Denkte) mit 49:38min.

Spannend ging es über 5 Kilometer zu. Dort wurde der Braunschweiger Manuel Schoppe 60 Meter vor dem Ziel vom ehemaligen Veltheimer Simon Laue (LG Braunschweig) überspurtet. Laue gewann das Rennen vor Schoppe (16:45). Der hatte sich nach 1,5 Kilometern aus der Spitzengruppe gelöst und lief etwa 50 Meter vor der Gruppe. Auf Höhe der Lindenhalle setzte sich Laue von Felix Welzel ab und hatte nur noch Schoppe vor sich. „Da habe ich gemerkt, dass was geht. Vorher hatte ich nicht mit dem Sieg gerechnet", berichtete der Sieger. Helena Rejzkova (Eintracht Braunschweig) gewann mit 20:43min. Sie startete erstmals in Wolfenbüttel. Zweite wurde Claudia Schäffner aus Kassel mit 21:22min.

Die Organisatoren Robert Hannibal und Heinz Schrader vom MTV Wolfenbüttel freuten sich über die Teilnahme vieler Wolfenbütteler Vereine und Gruppen. So waren unter anderem die D- und E-Jugendlichen Fußballer des Lindener SV dabei. Der Dank der Organisatoren galt dem fleißigen Helferteam.